



DAP - PL - 2907.07

# Prüfungsbericht

**Auftraggeber:** abopart  
Viol und Partner GmbH & Co.KG  
Petersfehn 1  
Eichenweg 4  
26160 Bad Zwischenahn

**Auftrags-Nr. (Kunde):**

**Auftrags-Nr. (MPA):** 901 3367 /Sc/Kf

**Prüfgegenstand:** Ballwurfsicheres Wandelement

**Prüfspezifikation:** DIN 18 032-3: 1997-04, Prüfung der Ballwurfsicherheit

**Eingangsdatum des Prüfgegenstandes:** 29.03.2007

**Datum der Prüfung:** 29.03.2007

**Datum des Berichts:** 27.04.2007

**Seite 1 von** 3 Textseiten

**Beilagen:** 2

**Anlagen:**

**Gesamtseitenzahl:** 5

**Anzahl der Ausfertigungen:** 3

**Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.**

Veröffentlichung des vorliegenden Berichtes (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung der MPA Universität Stuttgart zulässig.

Die MPA Universität Stuttgart ist ein durch die DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in den Urkunden aufgeführten Prüfverfahren.

Referat 55150 „Sportböden, Sportstättenbau“, Dienstgebäude: Pfaffenwaldring 4g, 70569 Stuttgart

Telefon: 0711/685-63370 / - 62739; Telefax: 0711/685-62765; E-mail: fmpa.ref46@po.uni-stuttgart.de

## **1 Aufgabenstellung**

**Prüfung der Ballwurfsicherheit eines Einbauelements nach DIN 18032-3:1997-04 „Sport-  
hallen; Hallen für Turnen und Spiele und Mehrzwecknutzung; Prüfung der  
Ballwurfsicherheit“.**

## **2 Beschreibung des Einbauelements**

Bei dem untersuchten Einbauelement handelte es sich um das Mobilwandsystem

**„abopart BM 40-100/BM 40-110-1“**

Die geprüfte Mobilwand bestand aus zwei Elementen mit den Abmessungen 900 mm x 2000 mm. Die Gesamtdicke betrug 105 mm.

Das Einzelelement bestand aus einer verwindungssteifen Profilstahlrahmenkonstruktion, die zweiseitig mit beiderseits beschichteten 19 mm dicken Dreischicht-Gütespanplatten (E1) verkleidet war.

Die Konstruktion wurde einmal mit einem Umfassungsprofil und einmal mit eingelassenem Profil an den vertikalen Verbindungsseiten geprüft.

Der vertikale Endanschluß war durch selbstführende schall- und wärmedämmende Kunststoff-Konkav/Konvex-Profile mit Lippendichtung und umfassendem Kantenschutz ausgebildet.

Die Trennwandelemente wurden mechanisch auf den Boden aufgesetzt.

## **3 Durchführung der Prüfung**

Die Prüfung erfolgte nach DIN 18 032-3:1997-04 „Sporthallen, Hallen für Turnen und Spiele und Mehrzwecknutzung, Prüfung der Ballwurfsicherheit“, (akkreditiertes Prüfverfahren nach DIN EN ISO/ IEC 17025; siehe DAR-Urkunde DAP-PL-2907.07, Anlage).

Die Prüfung erfolgte bei Raumtemperatur im Labor.

#### 4 Prüfergebnisse

Tabelle 1: Prüfungsergebnis Ballwurfsicherheit/Wandelement

Ball	Auftreffwinkel in Grad	Anzahl der Schüsse	Veränderungen am Einbauelement
Handball	90	30	keine
Handball	45	12	
Handball	45	12	
Hockeyball	90	4	
Hockeyball	45	4	
Hockeyball	45	4	


#### 5 Zusammenfassung

Das geprüfte Einbauelement überstand die Beanspruchung ohne Schäden.

Es erwies sich somit als „Ballwurfsicher nach DIN 18 032-3:1997-04.“

**Dieser Prüfnachweis ist gültig bis zum 27.04.2009**

Eine Wiederholungsprüfung ist zu diesem Zeitpunkt nur dann nicht erforderlich, wenn der Antragsteller nachweist und sich vom Prüfinstitut bestätigen lässt, dass das geprüfte Einbauelement in den wesentlichen Teilen unverändert produziert und eingebaut wird.

  
**Schmid**  
Sachbearbeiter



  
**Dipl.-Ing. Knauf**  
Referatsleiter